



Vorlage

Datum: 16.10.2008
Vorlage FB III/836/2008

TOP	Betreff Vorstellung des Parkpflegewerks Schlosshagen
Beschlussentwurf:	
Der Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt nimmt die Ausführungen des Landschaftsarchitekten Dirk Glacer zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, die dargestellten Maßnahmen zur Zielerfüllung zeitlich gestaffelt umzusetzen, sofern die erforderlichen Haushaltsmittel bereit gestellt werden können.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt	06.11.2008	öffentlich
Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung und Umwelt	25.11.2008	öffentlich

Sachverhalt:

In der Sitzung am 25.08.2008, TOP 3, erläuterte die Verwaltung die Durchführung der vorbereitenden Untersuchung für das Sanierungsgebiet „Neues Zentrum“. Die inhaltlichen Grundlagen für die vorbereitende Untersuchung werden durch drei Programmpakete gebildet. Nachdem in dieser Sitzung die Pakete 1 und 2, Analyse der städtebaulichen Situation und Entwicklung eines freiraumplanerischen Gesamtkonzeptes vorgestellt wurden, ist nun ergänzend über die Darstellung der Planungen zum Schlosshagen, über die Entwicklung des Parkpflegewerks zu berichten.

Die Stadt Hückeswagen hat den Landschaftsarchitekten Dirk Glacer / Essen im April 2008 beauftragt, für den Bereich Schlosshagen einschließlich des Rosengartens ein Parkpflegewerk zu erstellen. Die Erarbeitung des Parkpflegewerks wird nach entsprechender Unterschutzstellung des Schlosshagens als Baudenkmal durch das Land NRW – vertreten durch die Bezirksregierung Köln – gefördert.

Ziel und Gegenstand der Planung ist die denkmalgerechte Sicherung, Instandsetzung und Sanierung des Schlosshagens einschließlich einer langfristigen denkmalgerechten Entwicklung der Vegetationssubstanz. Nach Erstellung des Parkpflegewerkes sollen bereits erste Maßnahmen bis zum Jahr 2010 – dem Jahr der Regionale 2010 - umgesetzt werden.

Voraussetzung für die Erarbeitung des Parkpflegewerks war zum einen die durch den Landschaftsarchitekten Gerd Bermbach im Mai 2007 vorgelegte Vorstudie Schlosshagen. Nach dieser Untersuchung handelt es sich bei dem Ensemble Schlosshagen / Wegesystem mit Treppenanlage und Stützmauern und gestalteten Verweilräumen (Rondell) um einen Waldpark im Heimatstil der 1920er Jahre.

Eine weitere Grundlage für die Erstellung des Parkpflegewerks war die Einschätzung der Verkehrssicherheit, des überwiegend natürlich entwickelten, z. T. uralten Baumbestandes im Schlosshagen und Umfeld des Schlosses. Die aktuelle Verkehrssicherheit untersuchte und bewertete der öffentlich bestellte Sachverständige Dipl.-Biologe Michael Schlag / Köln.

In der Sitzung am 06.11.2008 stellte Herr Glacier das Parkpflegewerk und die daraus abzuleitenden weiteren Maßnahmen vor.

Es bestand Einhelligkeit darüber, dass der TOP in dieser Sitzung des Planungsausschusses zur Beschlussfassung gebracht werden soll.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Georg Rath